Am 18. August hatten wir den Leserbrief des NachDenkSeiten-Lesers Dietmar Dreyer veröffentlicht. Daraufhin sind einige Leserbriefe gekommen, die wir Ihnen gerne zugänglich machen. **Albrecht Müller**.

---

### 1. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten Redaktion, sehr geehrter Herr Dreyer,

Hut ab, liebe Redaktion, für Ihr Gespür, diesen Leserbrief zu veröffentlichen und absoluten Respekt vor Herrn Dreyer, Herrn Harbeck einen solch fundierten Fragenkatalog zukommen zu lassen. Wäre es eine Petition, würde ich sie sofort unterschreiben.

Ich bitte darum und würde mich sehr freuen zu erfahren, ob und wie Herr Harbeck auf diesen Brief antwortet.

In letzter Zeit stelle ich erfreulicherweise fest, dass sich immer mehr Menschen gegen diesen Irrsinn auflehnen.

Herzliche Grüße
Stefan Wolff

---

### 2. Leserbrief

Leserbrief zum Artikel „Habecks „Tritt in den Hintern“ zeugt von Charakterlosigkeit und Regierungsunfähigkeit“ vom 18.08.2021 – 12:16

Die Aussage von Herrn Habeck hatte ich bislang noch nicht auf dem Schirm, passt aber genau in die derzeit grassierende Masche, wie Ungeimpfte diskreditiert werden bzw. werden sollen. Schon allein die in diesem Kontext gebräuchliche Umdeutung des Wortes „Ungeimpfte“ in „Impfunwillige“ wirkt ja schon in diesem Sinne.

Daher danke, Herr Dreyer für Ihren (Leser)brief und Danke an die Nachdenkseiten für die zur Verfügung Stellung, der alles anspricht, was mich ebenfalls seit geraumer Zeit bewegt und dem ich insbesondere hinsichtlich der Aussagen zur vorgeworfenen angeblichen Trägheit der bislang Ungeimpften uneingeschränkt zustimmen möchte.

Davon ausgehend, dass die von Herrn Dreyer belegbar beschriebenen medizinischen Sachverhalte nicht von der Hand zu weisen sind und es sich hierbei nicht im geringsten um eine Art von „Querdenkereien" oder Fantastereien handelt, ist für mich nicht nachvollziehbar, was aktuell aus dem Munde mancher Politiker/innen herausquillt – und ich meine jetzt nicht nur die bekannten Lakaien wie Merkel, Lauterbach oder Söder. Auch verwundern einige aktuelle Aussagen und dienen lediglich zur fortgesetzten Verunsicherung. So bin wahrscheinlich nicht nur ich gänzlich verunsichert, auf welches Ziel die neuesten Maßnahmen gerichtet sind: Zur Eindämmung der epidemischen Lage als solche oder darauf, möglichst viele weitere Impflinge zu gewinnen. Man könnte jetzt einwenden, dass hier ein Zusammenhang besteht, aber: Da keine Rede mehr von einer medizinischen Unterversorgung oder gar einer Übersterblichkeit mehr ist, könnte man doch per se davon ausgehen, dass keine epidemische Lage von (zumindest) nationaler Tragweite mehr besteht. Und gerade solche Aussagen wie die jetzt von Herrn Habeck, welche mit Holzhammermentalität vehement an die Adresse der Ungeimpften gerichtet sind, lassen doch nur noch einen Schluss zu: Es geht allein ums IMPFEN! Und da frage ich mich, warum sind hierfür so viele Entscheidungsträger/innen bereit, uns trotz teils gegenteiliger Sach- und Faktenlage wissentlich zu belügen und zu manipulieren. Manche dieser Lügen werden schon gar nicht mehr großartig kaschiert und beziehen Ihren angeblichen Wahrheitsgehalt allein dadurch, weil niemand widerspricht. Auch der Popanz zum Impfen der 12-16jährigen Kinder u. Jugendlichen im Zusammenhang der neuerlichen Stiko-Empfehlung passt gut in dieses Lügen- und Manipulationsgeflecht. Ich bin mir sicher, dass einige dieser Lügenverbreiter/innen und Mitläufer/innen bereits jetzt schon Schwierigkeiten haben, ihr Gesicht ohne schlechtes Gewissen im Spiegel zu anzuschauen.

Schlussendlich erlaube ich mir – da der „Allerwerteste" nun schon mal in den Ring geworfen wurde – ebenfalls eine derbe Ausdrucksweise und möchte (nicht nur) Herrn Habeck zurufen: Überraschen Sie uns ALLE! Haben Sie einen A… in der Hose und hauen Sie mal mächtig unter ihresgleichen auf den Tisch, auf dass diese ganze Sch…. bald ein Ende haben wird! Und falls Sie sich fragen sollten, was Sie davon haben: Bald sind Wahlen und da bestimmt viele noch nicht wissen, wo sie diesmal ihr Kreuz machen sollen, wäre DAS mit Sicherheit ein willkommener Anstoß. Also: Vielleicht überraschen Sie UNS….

Liebes Team der Nachdenkseiten, bitte bitte bitte (kein Schreibfehler) machen und recherchieren Sie weiter wie bisher!

P. Schweizer
kein Querdenker, kein Coronaleugner, kein AFD-ler, kein Impfgegner im Allgemeinen…einfach nur ein MENSCH unter vielen anderen MENSCHEN

### 3. Leserbrief

Hallo Herr Dreyer ,

Ihr Brief an Herr Habeck hat mir sehr zugesagt. Als bisher Ungeimpfter 67jähriger fühle ich mich täglich zunehmend unter Druck gesetzt.

Dass ich das nun ausgerechnet von der Partei „Die Grünen“ erfahre, die jahrzehntelang vorgibt, uns vor gentechnischen Experimente, an und mit Lebensmitteln, retten zu wollen, macht mich einmal mehr sprachlos. Da wurden wir gewarnt vor gentechnisch veränderten Lebensmittel ( zum Beispiel Maisanbau ) und daraus resultierenden Gesundheitsrisiken, wie neuen Allergien und weiterer Antibiotikaresistenz.

Vermutlich zu Recht. Nun werden seit mindestens 10 Monaten Millionen von Menschen mit genbasierten Impfstoffen behandelt, die in der bisher kürzesten Entwicklungszeit der Medizingeschichte auf der Grundlage von Sonderzulassungen auf den Weltmarkt strömten.

mRNA ist das Zauberwort und darum scheint es zu gehen. Auch in anderen Bereichen wie Krebs wird schon länger mit mRNA Stoffen experimentiert.  Ein Schuft wer Böses dabei denkt, wenn er sich dem Eindruck nicht entziehen kann, das hier ein willkommenes. in der Größe niemals vorhandenes Testfeld erschlossen wird.

**Leider nur mit einem Satz verweisen sie auf „andere…konventionelle, genfreie Impfstoffe in anderen Ländern …die dort erfolgreich zum Einsatz kommen.**

Ich versuch nun schon seit Wochen von Herrn Berger bzw. den Nachdenkseiten (denen ich übrigens mit einer monatlichen Summe solidarisch zur Seite stehe ) hierzu Näheres zu erfahren. Nach meinen eigenen Recherchen sollen in Europa/Deutschland  der Impfstoffe Valneva ( östereichisch – kanadisches Unternehmen ) VLA 2001 auf Proteinbasis , also der üblichen Methode Tot/Lebendimpfstoffe zu entwickeln, kurz vor der Zulassung stehen.

Auch Novavax soll auf Proteinbasis entwickelt werden. Warum wird hierüber nicht berichtet?

Warum werden die sogenannten Impfskeptiker nur verunglimpft und nicht etwa befragt was Ihre Bedenken sind?

Was sie für Anforderungen an Impfstoffe stellen würden? Es gibt ein auffälliges

Desinteresse an den Bedenken der Impfskeptiker.

Ich jedenfalls versuche mit den wenigen Möglichkeiten die mir zur Verfügung stehen, etwas darüber zu erfahren und Öffentlichkeit herzustellen. Ich könnte mir , natürlich nach medizinischer und sonstiger fachkundiger Beratung vorstellen, einen solchen, nicht des gentherapeutischen Eingriffs verdächtigen Impfstoffes zuzuwenden.

Und deswegen hier mein dritter Versuch in dieser Frage bei den Nachdenkseiten anzuregen darüber Öffentlichkeit herzustellen und eine Diskussion zu beginnen.

Vielen Dank
Klaus-Peter Volkmann

***Anmerkung Albrecht Müller:*** *Auch wir in der Redaktion der NachDenkSeiten sind nicht allwissend. Wir recherchieren schon sehr viel und schreiben sehr viel. Aber bitte überfordern Sie uns nicht.*

---

**4. Leserbrief**

“Habecks ‘Tritt in den Hintern’ zeugt von Charakterlosigkeit und Regierungsunfähigkeit”:

Sehr geehrter Herr Dreyer,

vielen Dank für Ihre Mühe, so ausführlich auf das in der Tat fragwürdige Statement des Robert Habeck einzugehen. Auch mir ist es unangenehm aufgefallen. Überzeugende Argumente sehen anders aus.

Der Gesundheitsminister von Baden-Württemberg, Manne Lucha (wie Habeck von den Grünen), sagte vor kurzem:

> “Es geht darum: Wer geimpft ist, hat ein unkompliziertes Leben. Und das ist die Botschaft hinter der Botschaft. Lassen Sie sich impfen, und alle Fragen um die Teste sind irrelevant.” (Quelle: 20-Uhr-Tagesschau vom 16.8.2021)

Das ist fast dieselbe Botschaft und dasselbe Niveau wie “Spritze im Arm und fertig!”.

Übrigens, der Gesundheitsminister von Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann (CDU), drückt sich weniger simpel als sein baden-württembergischer Kollege aus:

> „Wir stehen an einer entscheidenden Schwelle zur Normalität. Ein immer größerer Teil der Gesellschaft ist geimpft und damit fast sicher vor schweren Krankheitsverläufen geschützt. Für diese Menschen darf der Staat keine deutlichen Einschränkungen mehr machen. Mit einer konsequenten Umsetzung der 3G-Regel tragen wir dieser Situation Rechnung – wir schützen die Ungeimpften, ohne die Geimpften einzuschränken. Trotz dieser gebotenen Normalisierung gilt: Die Pandemie ist leider noch nicht überwunden. Nur Impfen bringt uns eine volle Normalität. Bis dahin sind die Maskenpflicht in Innenräumen und mehr Coronatests für Nicht-Geimpfte erforderlich."
> (Quelle: Gesundheitsministerium NRW)

Gleichwohl sind auch diese Worte zu hinterfragen. Laumann suggeriert, dass die Rückkehr zur "Normalität" bevorsteht. Diese "volle Normalität" (die Gewährung von Grundrechten) steht allerdings unter dem Vorbehalt von GGG. Dieser Vorbehalt ist alles andere als "voll normal".

Irreführend ist ferner, dass durch die Impfung ein immer größerer Teil der Gesellschaft "fast sicher vor schweren Krankheitsverläufen geschützt" sei. Es wurde immer unterschieden zwischen Personen, die einer Risikogruppe angehören (kurz: über 60 oder mit Vorerkrankung), und den übrigen. Bei den übrigen ist doch das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs mehr oder weniger gering (auch ohne Impfung) — oder habe ich da monatelang etwas falsch verstanden?

Der britische Schriftsteller Ian Watson sagte einmal:

> "Wenn du überredet, ermahnt, unter Druck gesetzt, belogen, durch Anreize gelockt, gezwungen, gemobbt, bloßgestellt, beschuldigt, bedroht, bestraft und kriminalisiert werden musst… Wenn all dies als notwendig erachtet wird, um deine Zustimmung zu erlangen – kannst du absolut sicher sein, dass das, was da angepriesen wird, nicht zu deinem Besten ist."

Alexander Roentgen

---

**5. Leserbrief**

(Vorsicht! Sarkasmus!)

Herr Dreyer sollte doch froh sein, dass Habeck nur verlangt, dem „inneren Schweinehund“ in den Allerwertesten zu treten.

Immerhin ist der Mann auch bereit, mit Stahlhelm und Nazi-Kumpels Zivilisten (vorerst noch nur in der Ukraine) zu beschießen.

Seit wann hätten den Grünen Menschenleben etwas bedeutet? Nur sollen die Leute nicht „umsonst“ an Corona sterben, sondern vorher noch ihren Beitrag zur Profitmaximierung der Pharma-Konzerne leisten.

LG
Bernd Kulawik

---

**Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten**

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.